

4. Vierteljahr / Woche 25.11. – 01.12.2018

09 / Adventistische Identität leben

Mehr als Lehre und Organisation



Fokus

Adventistische Identität besteht nicht nur aus Lehre, sondern auch und vor allem aus dem Ausleben der christlichen Werte und Grundsätze.



Einstieg

Alternative 1

Teile die Gruppe in zwei Hälften, lass sie je eine der Fragen beantworte, ohne dass die andere Hälfte der Gruppe die jeweils andere Frage kennt:

1. „Gleich und gleich gesellt sich gern.“ – Welche Beispiele kennt ihr?

2. „Gegensätze ziehen sich an.“ – Welche Beispiele kennt ihr dafür?

Die Gruppen tragen nacheinander ihre Antworten vor. Frage dann: „Was stimmt denn nun: Gleich und gleich gesellt sich gern. Oder: Gegensätze ziehen sich an?“

Ziel: Nachdenken über Einendes und Trennendes im Umgang miteinander.

Alternative 2

Seht euch das Video [Was ist Identität](#) an (1:48 Min.). Wie lässt sich das hier Erklärte auf eine Gruppe von Menschen übertragen? Wie auf die adventistische Kirche und eure Ortsgemeinde? Was macht hier die Identität aus?

Ziel: Beschäftigung mit dem Begriff „Identität“.



Thema

• Adventistische Identität leben

- ↗ Wie lebt man Identität praktisch aus? (Überlegt euch konkrete Beispiele.)
Was bedeutet in diesem Zusammenhang christliche Identität?
Was adventistische Identität?
- ↗ Sprecht über die Fragen des Jugendteils: Was wäre anders, wenn ihr kein Christ bzw. kein Adventist oder nicht Teil eurer Ortsgemeinde wärt?
Was sagt das über euch, eure Ortsgemeinde und die Kirche als Ganzes aus?
- ↗ Auf welche Weise zeigt unser Lebensstil und wie wir Beziehungen führen unsere Zugehörigkeit zu Jesus?
- ↗ Inwiefern zeigt sichtbare Einheit der Gemeinde, dass es Gott gibt?

Welche Bereiche des Lebens eines Christen/Adventisten – sowohl des Einzelnen als auch der Gemeinde als Gemeinschaft – können am stärksten ein positives Zeugnis für Gott geben?

Viele Untersuchungen zeigen, dass das Verhalten der Gemeinde sich wenig von der sie umgebenden Gesellschaft unterscheidet. Was denkt ihr, warum dieser Unterschied vielfach nicht vorhanden ist? Was folgt daraus?

- ↗ Wie zeigt sich eine gelebte christliche/adventistische Identität? Was ist dazu nötig?

• Merkmal Liebe

↗ Mahatma Gandhi wurde von christlichen Missionaren gefragt, was sie tun müssten, damit Hindus der Botschaft von Jesus glauben. Seine Antwort: „Denken Sie an das Geheimnis der Rose. Alle mögen sie, weil sie duftet. Also duften Sie, meine Herren!“ Welcher Duft geht von Christen/Adventisten (oder: von dir) aus?

Lest **Johannes 13,34-35**. Was bedeutet das, was Jesus sagte, in diesem Zusammenhang?

↗ Inwiefern genügt es nicht, wenn sich die Gemeinde nur in Lehrfragen einig ist, um Außenstehenden sichtbare Einheit zu zeigen?

Kann man das Christsein andererseits auf die Liebe reduzieren?

↗ Welche Ideen habt ihr, um das liebevolle Miteinander in eurer Gemeinde zu stärken?

• Merkmal Einheit in Vielfalt

↗ Lest **Römer 14,1-4**. Was sagt euch das zum Thema „Identität leben“?

↗ Gibt es etwas, das wir als Siebenten-Tags-Adventisten glauben und praktizieren, das nicht jeder, der für sich in Anspruch nimmt, Adventist zu sein, glauben und befolgen muss?

↗ Wie entscheiden wir, welche Lehren und Gepflogenheiten grundlegend für uns als Adventisten sind und welche nicht?

Bei welchen Themen ist eurer Meinung nach keine einheitliche Lösung notwendig, ohne dass die Einheit der Gemeinde verloren geht?

↗ Bei Adventgemeinden in verschiedenen Ländern gibt es große Unterschiede im Ausleben des Glaubens. Wie weit darf das auseinandergehen?

Wo beginnt die Gefahr, adventistische Identität zu verlieren?

Wo sollten kulturelle Unterschiede eher noch gefördert werden?



Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

www.echtzeit-impulse.de

4. Vierteljahr / Woche 25.11. – 01.12.2018

09 / Adventistische Identität leben

Mehr als Lehre und Organisation



Bibel

Liebt einander... Eure Liebe zueinander wird der Welt zeigen, dass ihr meine Jünger seid. Johannes 13,34–35



Hintergrundinfos

Das Wort „Identität“ kommt aus dem Lateinischen („idem“ = derselbe, dasselbe). [Wikipedia](#) definiert Identität als „die Gesamtheit der eine Entität, einen Gegenstand oder ein Objekt kennzeichnenden und als Individuum von allen anderen unterscheidenden Eigentümlichkeiten.“ Wie kompliziert!?

Viele verschiedene Aspekte machen einen Menschen zu einem Individuum mit ganz individueller Identität. Versuchen wir es etwas einfacher und fragen: Was verschafft mir meine Identität? Das beginnt mit den „äußersten“ Daten, über die uns zum Beispiel der Staat identifizierbar macht (Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlechtszugehörigkeit, Sozialversicherungsnummer ...) und geht weiter mit mehr oder weniger konstanten äußersten Merkmalen (z. B. Gesichtszüge, Augenfarbe ...), durch die wir uns von anderen unterscheiden. Dazu kommen äußere Merkmale, die wir selbst beeinflussen und gestalten können, z. B. Kleidung, Schmuck, Styling usw.

Aber zur Identität gehören auch Persönlichkeitsmerkmale und Charaktereigenschaften, Interessen und Neigungen sowie Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen. Teil der Identität sind auch Werte, religiöse Haltung, politische Einstellung, aber ebenfalls die eigene Vorstellung von einem sinnerfüllten Leben. Auch Vergangenheit und Herkunft prägen die Identität, genau wie soziale Bindungen in der Gegenwart. Oft knüpft man an die Identität anderer an, wodurch sich der Einzelne dann einer bestimmten Gruppe zugehörig fühlt.

Die Identität ist nicht festgeschrieben, sie kann sich jederzeit verändern.

Um sich seiner Identität bewusst zu werden, sind zum Beispiel folgende Fragen hilfreich:

Wer bin ich? Was will ich mit meinem Leben anfangen? Welche Werte sollen mein Leben bestimmten? Woran glaube ich?



Thema

• Adventistische Identität leben

Letzte Woche beschäftigte sich *echtzeit* mit den Glaubensgrundlagen, die den Gläubigen in der adventistischen Kirche Identität geben (siehe [echtzeit Archiv](#)).

Im Folgenden geht es um das Ausleben einiger Aspekte christlicher Identität.

↗ Was bedeutet Christsein für dich?

Wie wirkt sich dein Christsein aus?

Was wäre vermutlich anders, wenn du kein Christ wärst?

↗ Wie wirkt es sich aus, dass du Teil deiner Ortsgemeinde bist?

Was wäre anders, wenn du nicht zu dieser Gemeinde gehören würdest?

Wie wirkt es sich aus, dass du zur Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten gehörst?

↗ Was wäre anders, wenn du kein Adventist wärst, sondern zu einer anderen Religionsgemeinschaft gehören würdest? (Denk dabei auch an die Glaubensgrundlagen, über die du dir letzte Woche Gedanken gemacht hast.) Sprecht am Sabbat über diesen Fragenkomplex und eure Antworten.

• Merkmal Liebe

↗ Was hat die Aussage von Jesus in [Johannes 13,34-35](#) mit Identität zu tun?

Wie würde es sich zeigen, wie sich auswirken, wenn ein Identitätsmerkmal eines Menschen Liebe zu anderen ist?

↗ Würdest du Liebe zu anderen als ein Teil deiner Identität beschreiben?

↗ Wenn Christen daran erkannt werden, dass sie einander lieben, wie könnte das dann praktisch aussehen?

Wo hast du das erlebt oder selbst praktiziert?

Wo hast du das Gegenteil davon erlebt?

↗ Was kannst du ganz persönlich tun, damit Nichtchristen an deiner Liebe zu anderen (Christen wie zu Nichtchristen) erkennen, dass du zu Gott gehörst?

• Merkmal Einheit in Vielfalt

↗ Lies [Römer 14,1](#). Was hat dieser Vers mit Liebe zu tun? Was mit christlicher Identität?

↗ Welche deiner Ansichten unterscheiden sich von denen anderer in der Gemeinde? Wie gehst du mit diesen Meinungsunterschieden um?

Wie wünschst du dir, dass deine Gemeinde damit umgeht?

↗ Wie kann Einheit in Vielfalt zu einem Identitätsmerkmal der Gemeinde werden? Was kannst du dazu beitragen?



Nachklang

Hör dir [Joined Together](#) an. Den Text dazu findest du [hier](#).



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

www.echtzeit-impulse.de